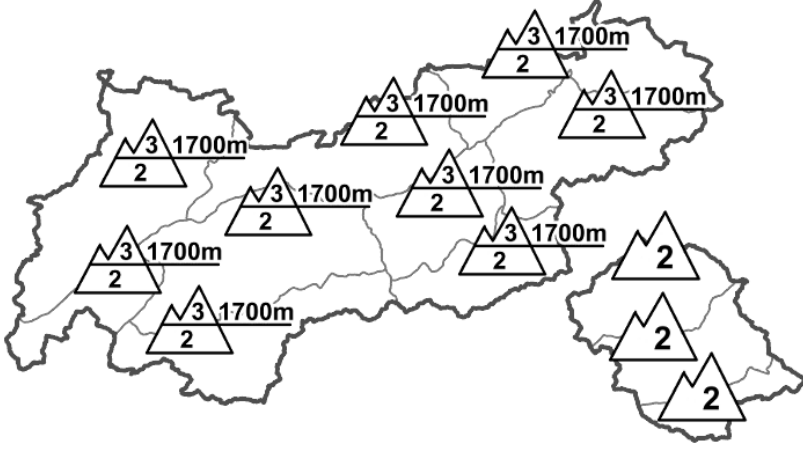






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 13.12.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>ansteigend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Montag, den 13. Dezember 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist weiterhin höhenabhängig: In Höhenlagen unter ca. 1700m herrscht eine mäßige Schneebrettgefahr. Über ca. 1700m ist die Lawinengefahr als erheblich zu beurteilen.

Die Gefahrenstellen liegen dabei allgemein in Kammlagen sowie in eingewehten Hangbereichen der Expositionen Nordwest über Nord bis Südost. Im hochalpinen Bereich ist derzeit auch deshalb besondere Vorsicht geboten, weil durch den Neuschneezuwachs alte, gefährliche Tribschneeablagerungen überdeckt worden sind.

In Osttirol ist die Lawinengefahr größtenteils als mäßig einzustufen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden hat es in Nordtirol bis zu 15cm geschneit. Sehr starke Winde aus Nordwesten führten zu umfangreichen Tribschneeablagerungen. In Höhenlagen unter ca. 1700m wurde durch den nächtlichen Temperaturrückgang die oberflächlich durchfeuchtete Schneedecke etwas verfestigt. Über ca. 1700m lagert der verfrachtete Neuschnee auf einem sehr bindungsarmen Schneedeckenfundament.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

In Nordtirol hat es etwa 5 bis 15cm Neuschnee gegeben. Der in exponierten Kammlagen weiterhin starke Nordwestwind staut Bewölkung an die Alpennordseite und vor allem in den Bergen Vorarlbergs und längs der Nordalpen fällt noch etwas Schnee. Am Hauptkamm bewölkt, oft auch neblig, stark windig, aber ohne nennenswerten Niederschlag; in den Dolomiten kommt im Laufe des Vormittags die Sonne heraus. Es hat deutlich abgekühlt, in 2000m auf -8 Grad und in 3000m auf -15 Grad.

TENDENZ

-

Patrick Nairz